

## **Satzung der Stadt Eisenach über die**

### **Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung) vom .....**

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433), des § 18 Abs. 1 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 07.05.1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 302) und des § 8 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 29.11.2018 (BGBl. I S. 2237) hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am ..... folgende Wahlwerbesatzung der Stadt Eisenach beschlossen:

#### **§ 1**

##### **Geltungsbereich**

- (1) Diese Wahlwerbesatzung gilt innerhalb der geschlossenen Ortslage auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Kernstadt und den Ortsteilen der Stadt Eisenach für die Werbung für politische Zwecke auf Werbeträgern (Wahlwerbung) während der Wahlkampfzeit vor Wahlen und Abstimmungen (Volks- und Bürgerentscheide).
- (2) Die Wahlwerbung während der Wahlkampfzeit vor Wahlen und Abstimmungen stellt eine Sondernutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen dar.

#### **§ 2**

##### **Begriffsbestimmungen**

###### **1. Wahlkampfzeit**

Plakate und ähnliche Ankündigungsmittel sind nur innerhalb der Wahlkampfzeit zulässig. Mit Plakaten dürfen nur diejenigen Parteien, Organisationen, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werben, die für die jeweilige Wahl zugelassen sind. Die Wahlkampfzeit beginnt frühestens sechs Wochen vor dem Wahltag und endet mit diesem. Die Anbringung von Wahlwerbung wird ab sechs Wochen vor dem Wahltermin zugelassen.

###### **2. Berechtigte**

Berechtigte Sondernutzer im Sinne dieser Satzung sind politische Parteien, politische Organisationen und Wählervereinigungen, die im Stadtrat der Stadt Eisenach, im Thüringer Landtag, im Deutschen Bundestag oder Europäischen Parlament vertreten sind. Berechtigte sind auch Träger von Wahlvorschlägen für die jeweils anstehenden Wahlen, zugelassene

Einzelbewerber sowie Initiatoren von Volks- und Bürgerentscheiden. Berechtigte sind auch Personen, die im Auftrag der vorgenannten Parteien, politischen Organisationen und Wählervereinigungen sowie von Trägern von Wahlvorschlägen politische Informationsstände anlässlich von Kommunalwahlen und Wahlen zum Thüringer Landtag, zum Deutschen Bundestag oder zum Europäischen Parlament aufstellen.

### 3. Werbeträger

Werbeträger sind Stell-, Hänge- und Großflächenplakate. Sie sollen aus witterungsbeständigem und wiederverwertbarem Material bestehen. Hängeplakate dürfen die Größe DIN-A1 nicht überschreiten. Die Werbung mit Großflächenplakaten ist nur in der Wahlkampfzeit mit vorheriger schriftlicher Erlaubnis gestattet.

### 4. Wahlkampfstände

Wahlkampfstände im Sinne dieser Verfahrensregelung sind transportable Stände mit einer Größe von maximal 9 m<sup>2</sup>, die Berechtigte zum Zwecke der Information über Wahlziele und Kandidaten sowie über Ziele von Volks- und Bürgerentscheiden aufstellen. Wahlkampfsondermobile (Fahrzeuge) unterliegen nicht den Bestimmungen dieser Wahlwerbesatzung.

## § 3

### **Anforderungen an die Wahlwerbung/Verbote**

(1) Durch die Art der Aufstellung oder Anbringung der Plakate bzw. Werbeträger dürfen die Sicherheit des Verkehrs sowie der Verkehrsfluss nicht behindert oder gefährdet werden. Die Anbringung an Masten und Straßenlaternen muss mindestens mit einer Bodenfreiheit von 2,50 m (Unterkante) erfolgen

(2) An einem Mast oder einer Straßenlaterne dürfen nicht mehr als vier Plakate (2 Doppelplakate) angebracht werden. Die Befestigungsmaterialien dürfen keine Beschädigungen an Masten oder Straßenlaternen verursachen.

(3) Plakate dürfen nicht an Bäumen, an technischen Bauwerken (Verteilerschränke, Hydranten, Trafostationen) und Wartehäuschen angebracht werden.

(4) Das Anbringen von Plakaten in Kreuzungsbereichen (Mindestabstand 20 m) ist unzulässig.

(5) Plakate und Wahlkampfstände dürfen das Passieren des Gehweges nicht behindern. Dies gilt auch für aufgestellte Werbeelemente im Fußgängerbereich.

(6) Die Anzahl der Wahlplakate pro Berechtigter wird in der Kernstadt und den Ortsteilen gemäß eines Verteilerschlüssels festgelegt. Insgesamt dürfen maximal 1.500 Plakate und Werbeträger angebracht werden.

(7) Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet sowie im Umkreis von etwa 50 Metern von den unmittelbaren Zugängen jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Soweit in den Wahlgesetzen darüber hinausgehende Regelungen bestehen, finden diese Anwendung.

(8) Werbeträger sind bis spätestens 8 Tage nach Ablauf der Wahlkampfzeit bzw. des Volks- oder Bürgerentscheids ordnungsgemäß und vollständig inkl. der Befestigungselemente zu entfernen

(9) Im Bereich des Marktplatzes, der Karlstr. und Querstr. ist das Anbringen von Wahlplakaten grundsätzlich verboten! Soweit auf dem Marktplatz eine Wahlkampfveranstaltung durchgeführt wird, darf hierfür im Bereich des Marktplatzes max. eine Woche vorher plakatiert werden. Im Umkreis von 50 Metern an Kindergärten und Schulen ist auf Wahlwerbung in jeder Form verboten.

#### **§ 4**

#### **Genehmigungspflicht**

Die Errichtung bzw. das Aufstellen von Großflächenplakaten im Geltungsbereich dieser Satzung bedürfen der schriftlichen Erlaubnis durch die Stadtverwaltung Eisenach. Die Anträge sind rechtzeitig, spätestens 14 Tage vor Beginn der Wahlkampfzeit bei der Stadtverwaltung Eisenach einzureichen. Die Erlaubnis kann befristet oder widerruflich erteilt und mit Auflagen versehen werden.

#### **§ 5**

#### **Verteilerschlüssel**

(1) Der Verteilerschlüssel für die Parteien und Wählergruppen bestimmt sich nach dem letzten Wahlergebnis der Wahl, für die die Wahlwerbung durchgeführt wird.

(2) Jeder an der Wahl teilnehmenden Partei oder Wählergruppe stehen als Mindestschlüssel 5 v.H. am Anteil aller Plakate und Werbeträger zu. Die übrigen Werbeträger werden nach Maßgabe des Absatzes 1 verteilt.

(3) Für Landrats-, Bürgermeister- und Ortsteilbürgermeisterwahlen wird abweichend von den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 festgelegt, dass jede/r Berechtigte die gleiche Anzahl an Werbeträgern erhält.

#### **§ 6**

#### **Beseitigung von Werbeträgern**

Ohne Erlaubnis aufgestellte Werbeträger, Wahlkampfstände oder nicht ordnungsgemäß angebrachte sowie nicht innerhalb der vorgegebenen Frist entfernte Werbeträger sind im Wege der Ersatzvornahme oder bei Gefahr im Verzug im Wege der unmittelbaren Ausführung durch die Stadtverwaltung Eisenach zu beseitigen und in amtlichen Gewahrsam zu nehmen. Die Kosten der Ersatzvornahme oder der unmittelbaren Ausführung von unerlaubt angebrachten Werbeträgern werden mittels Kostenbescheid erhoben und bemessen sich nach tatsächlichen Verwaltungs- und Arbeitsaufwand für Beseitigung und ggf. Lagerung.

## **§ 7**

### **Gebühren und Kosten**

- (1) Gebühren für Sondernutzungen öffentlicher Straßen, Wege und Plätze nach dieser Satzung werden nicht erhoben
- (2) Verwaltungsgebühren werden nach Maßgabe der Verwaltungskostensatzung erhoben.

## **§ 8**

### **Sorgfaltspflichten**

- (1) Die Erlaubnisnehmerin ist verpflichtet, die mit der Sondernutzung verbundenen Anlagen nach den gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik und der Baukunst zu errichten und zu erhalten. Sie hat ihr Verhalten und die Werbeträger so einzurichten, dass niemand gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Sie muss die von ihr erstellten Werbeträger sowie die ihr überlassenen Flächen in ordnungsgemäßem und sauberem Zustand erhalten.
- (2) Die Erlaubnisnehmerin hat darauf zu achten, dass ein ungehinderter Zugang zu allen im Straßenkörper eingebauten Einrichtungen möglich ist.

## **§ 9**

### **Schadenshaftung**

- (1) Die Stadt haftet dem Erlaubnisnehmer nicht für Schäden, die sich aus dem Zustand der Straßen und der darin eingebauten Leitungen und Einrichtungen für den Erlaubnisnehmer und die von ihm erstellten Anlagen ergeben. Mit der Einräumung einer Sondernutzung übernimmt die Stadt Eisenach keinerlei Haftung, insbesondere auch nicht für die Sicherheit der von den Erlaubnisnehmern eingebrachten Sachen.
- (2) Die Erlaubnisnehmerin haftet gegenüber der Stadt Eisenach für alle von ihr bzw. durch von ihr mit der Verrichtung beauftragten Personen verursachten Schäden durch unbefugte, ordnungswidrige oder nicht rechtzeitig angemeldete Arbeiten bzw. entstandene Schäden an öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen sowie deren Ausstattung. Sie tritt in Haftung gegenüber der Stadt Eisenach für alle Schäden, die sich aus der Vernachlässigung ihrer

Pflichten zur Beaufsichtigung der von ihr beauftragten Personen ergeben. Sie hat die Stadt Eisenach von allen Ansprüchen freizustellen, die von dritter Seite aus der Art der Benutzung gegen die Stadt Eisenach erhoben werden.

(3) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner. Die Stadt Eisenach ist durch die Erlaubnisnehmerin von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen.

## **§ 10 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 die Anforderungen an die Wahlwerbung nicht einhält,
2. den Sorgfaltspflichten i. S. d. § 8 nicht nachkommt, insbesondere die Anlagen nicht nach den gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik und der Baukunst errichtet oder erhält.

(2) Gemäß § 50 ThürStrG sowie § 19 Abs. 2 ThürKO in Verbindung mit den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils aktuellen Fassung kann jeder Fall der Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eisenach, den .....  
Stadt Eisenach

(Dienstsiegel)

Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin

.....  
(Thür. Allgemeine Nr. .... v. ...., Eisenacher Presse - Thür. Landeszeitung Nr. .... v. ....),  
beschlossen durch den Stadtrat der Stadt Eisenach am ....., in Kraft getreten am .....